



## AUTORENSTECKBRIEF

TINA FRENNSTEDT TINA FRENNSTEDT ZU IHREM KRIMI  
»COLD CASE – DAS VERSCHWUNDENE MÄDCHEN«

### LIEBLINGSZITAT AUS DEM BUCH:

*»Irgendwo hier lag das entscheidende Detail verborgen, und Tess war fest entschlossen, es aufzuspüren. Noch ehe das Jahr um war, würde sie zu der Tochter, Fredrika, fahren und ihr erzählen, warum ihre Eltern auf dem Hof so brutal abgeschlachtet worden waren.«*

Genau das ist entscheidend bei den Ermittlungen in sogenannten »Cold Cases«. Irgendwo das kleine fehlende Puzzleteil zu finden und damit den Angehörigen der Opfer zu helfen, sodass sie ihr Leben weiterleben können. Das treibt Tess Hjalmarsson an.

### DIE STELLE IM BUCH, DIE AM SCHWIERIGSTEN ZU SCHREIBEN WAR:

Das Schwierigste ist, über zwei Fälle gleichzeitig zu schreiben. Bei den »Cold Cases« gibt es immer einen neuen und einen alten Fall, zwischen denen man aber ein gutes Gleichgewicht herstellen muss.

### DER PERFEKTE ORT, UM DAS BUCH ZU LESEN:

Weit weg von Südschweden, während man sich aber gleichzeitig genau dorthin sehnt. Oder alleine in einem Haus am Meer, in einer dunklen, stürmischen Winternacht, in der der Strom ausgefallen ist ...

### WAS IST SCHÖNER: DEN LETZTEN SATZ ZU ENDE GEBRACHT ZU HABEN ODER DAS FERTIGE BUCH IN DEN HÄNDEN ZU HALTEN?

Ich würde sagen, Zweidrittel des Buches vollendet zu haben. Dann weiß man, dass man auf der richtigen Spur ist und fängt an, den Text auszuweiten, indem man lustige Dialoge oder spezielle Details hinzufügt.

### WER DAS BUCH LIEST, FÜHLT SICH NACH DER LETZTEN SEITE ... ?

Hungrig nach mehr und nach dem nächsten Buch! Und glücklich, weil man eine neue Lieblingspolizistin gefunden hat und nicht abwarten kann, sie wiederzutreffen. Man möchte unbedingt noch mehr spannende, von der Realität inspirierte Cold-Case-Ermittlungen lesen.